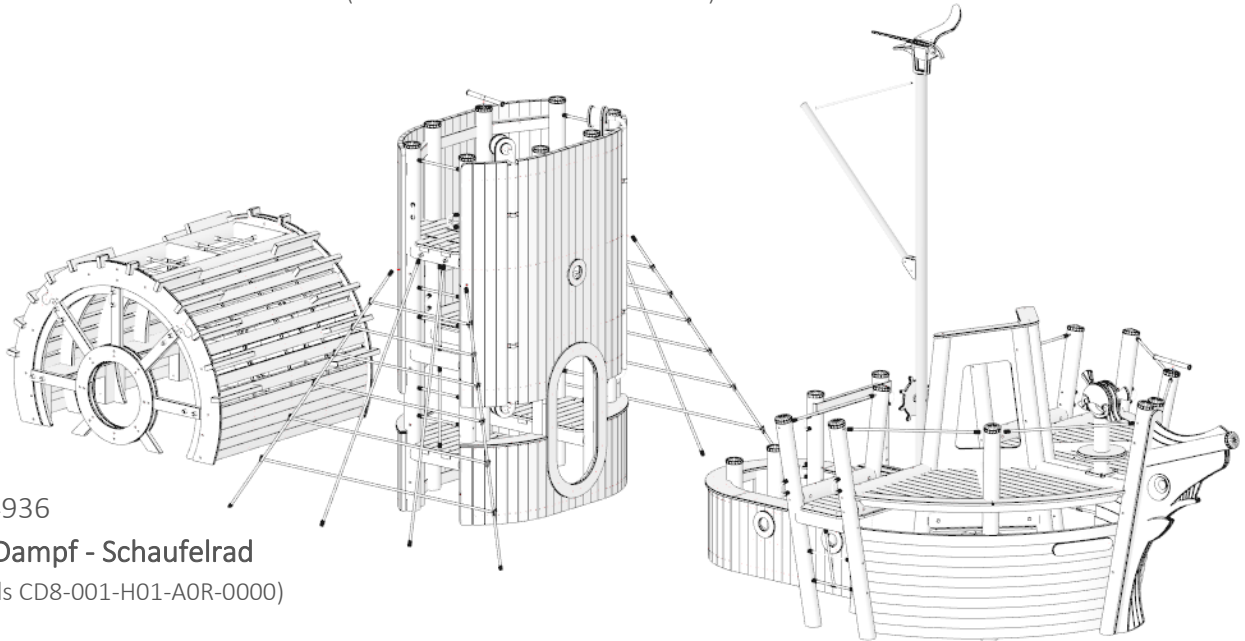


Ausführung
entsprechend Ihrer
„Produktzeichnung“

10009130

Hans Dampf - Schornstein

(vormals CD8-001-M01-A0R-0000)



10004936

Hans Dampf - Schaufelrad

(vormals CD8-001-H01-A0R-0000)

10011327

Hans Dampf - Bug

(vormals CD8-001-B01-A0R-0000)

Produktdokumentation

Spielschiff Hans Dampf

Version 03 | 23.01.2026

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof



+49 5257 98891-0



info@westfalia-spielgeraete.de



www.westfalia-spielgeraete.de

1	Umgang mit der Produktdokumentation	3
1.1	Hersteller	3
1.2	Mitgelte Dokumente	3
1.3	Bauliche Veränderungen	3
1.4	Symbole und Kennzeichnungen	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Qualifikation des Personals	5
2.2	Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.3	Bauliche Veränderungen und Reparaturen	5
3	Allgemeine Hinweise	6
3.1	Transport und Lagerung	6
4	Produktbeschreibung	7
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung Eignung	7
4.2	Technische Daten	8
4.3	Teileliste und Darstellung	11
5	Vorbereitende Arbeiten	14
6	Montage	15
6.1	Bug.....	15
6.2	Schornstein.....	19
6.3	Schaukelrad.....	21
7	Fundamente und abschließende Arbeiten	22
8	Wartung.....	23
8.1	Schornstein.....	23
9	Verschleiß- und Ersatzteile	23
10	Demontage und Entsorgung.....	24
11	Dokumentation baulicher Veränderungen.....	24

1 Umgang mit der Produktdokumentation

Die Produktdokumentation ist Teil des Spielgerätes.

- ▶ Lesen Sie die Produktdokumentation vor Gebrauch aufmerksam.
- ▶ Bewahren Sie die Produktdokumentation während der gesamten Betriebsdauer auf.
- ▶ Machen Sie die Produktdokumentation dem Wartungspersonal jederzeit zugänglich.
- ▶ Geben Sie die Produktdokumentation an jeden nachfolgenden Betreiber weiter.
- ▶ Aktualisieren Sie die Produktdokumentation bei baulichen Veränderungen.

1.1 Hersteller

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16-20
33161 Hövelhof
+49 5257 98891-0

1.2 Mitgeltende Dokumente

- ▶ Folgende mitgeltende Dokumente beachten:
 - Zeichnung „PRODUKTZEICHNUNG“
„AUFPRALLFLÄCHE“
„FUNDAMENTPLAN“
 - Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“

1.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen im Rahmen der Betriebsdauer müssen durch den Betreiber im Wartungsprotokoll des Spielgeräts dokumentiert und am Ende dieser Produktdokumentation gelistet werden (siehe Kapitel „2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen“ und Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“).

Ergänzende Dokumente müssen archiviert und dem Wartungspersonal zur Verfügung gestellt werden.

1.4 Symbole und Kennzeichnungen

Symbol	Bedeutung
–	Aufzählung
▶	Einschrittige Handlungsaufforderung
➤	Maßnahme in einem Hinweis
① ② ③ ...	Schritt innerhalb einer mehrschrittigen Handlungsaufforderung, Reihenfolge einhalten.
	Tipp INFO Hilfestellung zum erleichterten Arbeiten
	HINWEIS ACHTUNG Beachtung wichtiger Aspekte zur Montage (normgerechter Einbau, mögliche Beschädigung bei Nichtbeachtung, etc.)
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
	Verletzungsgefahr durch schwebende Last. ➤ Arbeiten Sie nicht unter schwebenden Lasten! ➤ Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf! ➤ Tragen Sie einen Helm Im Gefahrenbereich!
	Stolpergefahr durch unebenen Boden. ➤ Achten Sie auf Fundamentlöcher!
	Verletzungsgefahr durch Quetschung. ➤ Greifen Sie nicht zwischen Verbindungsstellen!

2 Sicherheit

2.1 Qualifikation des Personals

Folgende Qualifikation ist für den Umgang mit dem Spielgerät erforderlich:

Betriebsphase	Qualifikation
Lagerung	Siehe Kapitel „3.1 Transport und Lagerung“
Transport	Kenntnis der gesetzlichen Regelungen (Ladungssicherung, etc.)
Montage	Sachkunde gemäß DIN EN 1176-7:2020
Inbetriebnahme	
Instandhaltung	
Demontage	Siehe Kapitel „10 Demontage und Entsorgung“

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe



Schutzhandschuh



Schutzhelm



2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen

Veränderungen und Umbauten können die Betriebssicherheit des Spielgeräts gefährden. Eigenmächtige bauliche Veränderungen an dem Spielgerät oder der Einbau oder die Verwendung von Teilen, die nicht von der Westfalia Spielgeräte GmbH freigegeben worden sind, sind nicht zulässig.

Nur die Westfalia Spielgeräte GmbH selbst, eine durch sie autorisierte Servicestelle oder durch sie ermächtigtes und ausgebildetes Personal dürfen das Spielgerät unter Verwendung von Originalteilen ändern oder umrüsten. Bauliche Veränderungen müssen dokumentiert werden. Siehe Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“.

Bei nicht ausreichend durchgeführter Wartung, Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile oder baulichen Veränderungen ohne Freigabe der Westfalia Spielgeräte GmbH, erlischt die Garantie.

3 Allgemeine Hinweise

- ▶ Das Spielgerät wird so weit wie möglich vormontiert geliefert, um eine schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- ▶ Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 3 - Leicht lösbare Bodenarten
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- ▶ Nutzen Sie Hilfsmittel zur Abstützung bzw. Fixierung der Elemente.
- ▶ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206-1; DIN EN 1045 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- ▶ Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.



3.1 Transport und Lagerung

- ▶ Transportieren sie die Einheiten unter Beachtung aller gesetzlichen Regelungen und Vorschriften (Ladungssicherung, etc.).
- ▶ Belassen Sie die Bauteile in Ihrem gebänderten Transportverbund. Paletten und/oder Sicherungs-Leisten verbleiben bis zur Montage am Produkt.
- ▶ Verhindern Sie Beschädigungen an Bauteilen und Oberflächen (z.B. Kratzer auf Edelstahl, Verkleidungen, etc.) durch geeignete Schutzmaßnahmen.
- ▶ Lagern Sie die Bauteile im Transportverbund auf festem, ebenem Untergrund.

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | Eignung

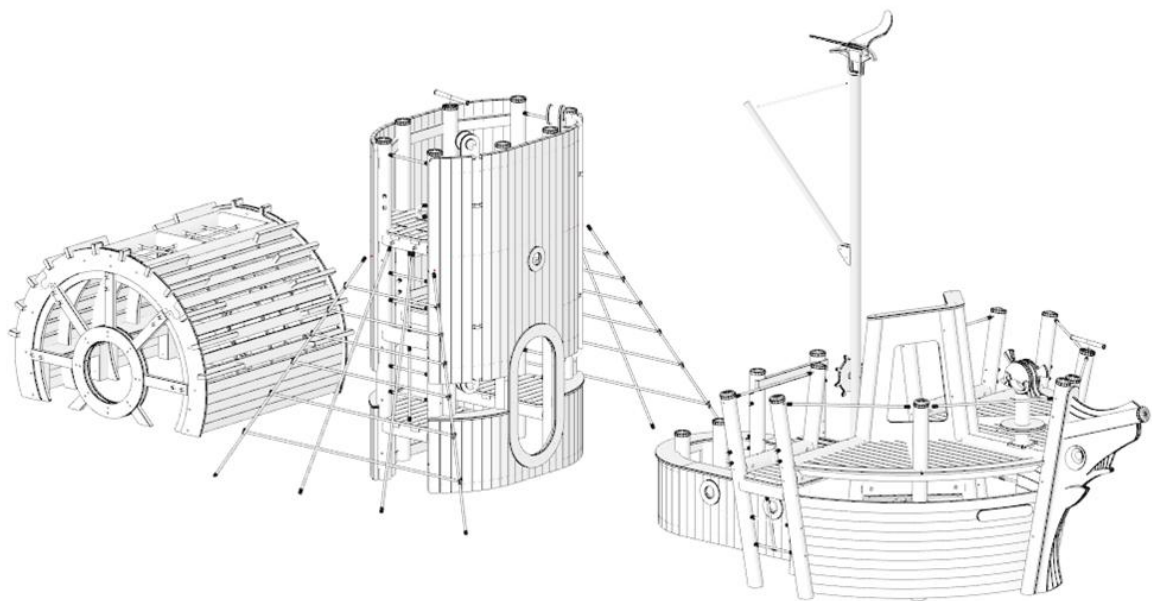
Das Spielgerät wurde nach den aktuellen Regeln der DIN EN 1176 konstruiert und gefertigt. Die bestimmungsgemäße Verwendung richtet sich an die Absicht, die Nutzer im Umgang mit Risiken und Gefahren zu fördern und zu sensibilisieren.

Verwendungs-Bereich	Frei zugänglich	Öffentlicher Raum (kommunal/städtisch)	✓
		Wohngebäudekomplex (Wohnungsbau)	✓
	Nicht frei zugänglich	Nicht-Öffentlicher Raum	✓
		Innenbereich	–
Nutzerfähigkeit	Leichte Zugänglichkeit	nur leichte Geschicklichkeit erforderlich	–
	Anders als Leichte Zugänglichkeit	höhere Geschicklichkeit erforderlich	✓
		leichte Geschicklichkeit mit Aufsichtsperson erforderlich	–
Nutzergruppe (unter Berücksichtigung der individuellen Nutzerfähigkeit)	Kindergarten-Kinder	unter 3 Jahre	–
		über 3 Jahre	✓
	Schul-Kinder	Primärstufe, Klasse 1 bis 4	✓
	Jugendliche	Sekundarstufe I, Klasse 5 bis 10	✓
		Sekundarstufe II, Klasse 11 bis 13	–
	Erwachsene		–

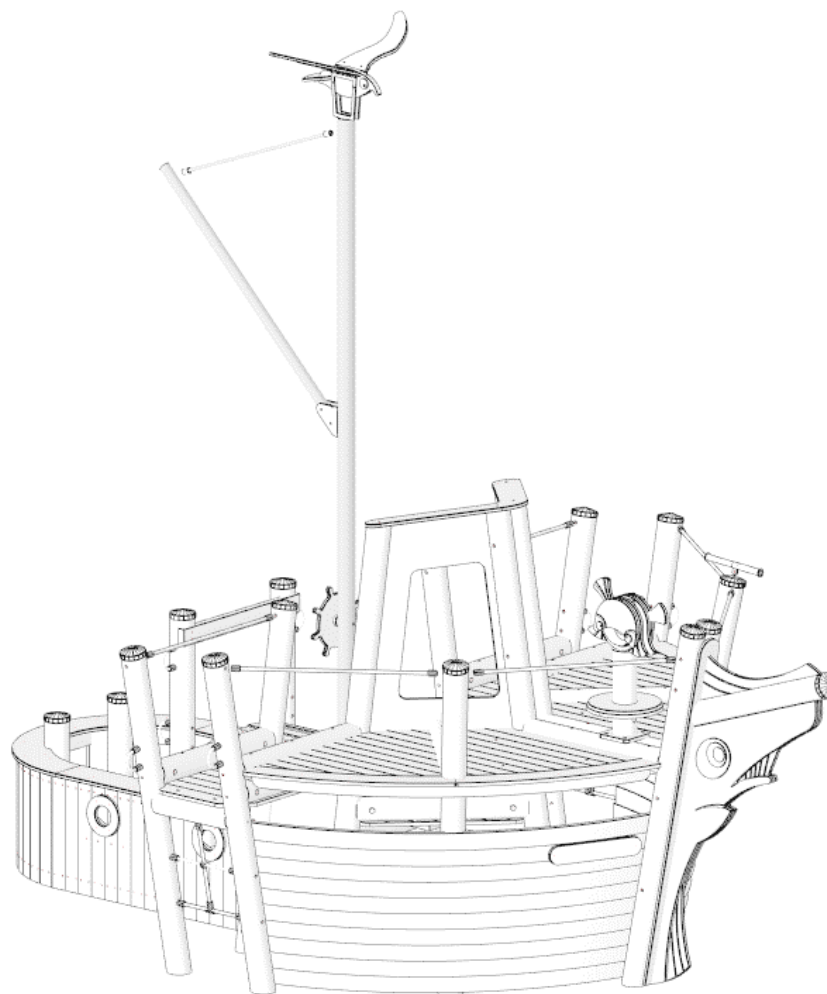
4.2 Technische Daten

Lieferart	Vormontiert (soweit möglich)
Ersatzteile	siehe Kapitel „9 Verschleiß- und Ersatzteile“
Geländeprofil	Spielebene ohne Gefälle
Fallschutz / Stoßdämpfender Boden	gemäß DIN EN 1176-1
Technische (Hebe-)Geräte	Kran, Radlader, Stapler, etc.
Erforderliches Werkzeug	Steckschlüssel- und Bit-Satz, Wasserwaage, Maßband, Schraubzwingen, etc.
Altersempfehlung	ab 3 Jahre

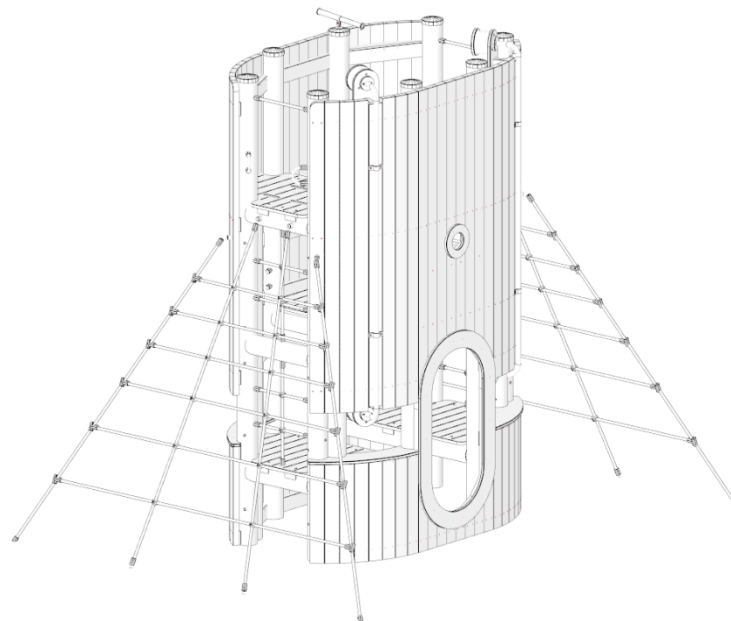
Spielschiff "Hans Dampf" - komplett	
Max. Freie Fallhöhe	2,49 m
Geräteraum (L × B × H)	14,73 × 4,18 × 5,25 m
Größtes Teil (L × B × H)	2,25 × 1,53 × 4,22 m
Schwerstes Teil (Gewicht)	ca. 1500 kg
Platzbedarf (Aufprallfläche L × B)	17,78 × 7,18 m
Erforderliche Betonmenge:	4,0 m ³



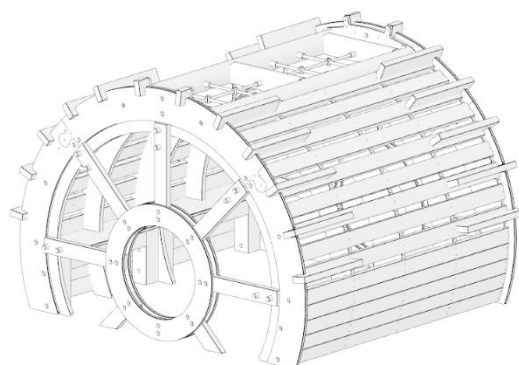
Spielschiff "Hans Dampf" - Bug	
Max. Freie Fallhöhe	1,38 m
Geräteraum (L × B × H)	6,00 × 4,18 × 5,25 m
Größtes Teil (L × B × H)	2,83 × 2,09 × 3,38 m
Schwerstes Teil (Gewicht)	ca. 750 kg
Platzbedarf (Aufprallfläche L × B)	9,00 × 7,18 m
Erforderliche Betonmenge:	1,7 m ³



Spielschiff "Hans Dampf" - Schornstein	
Max. Freie Fallhöhe	2,49 m
Geräteraum (L × B × H)	4,03 × 3,21 × 3,51 m
Größtes Teil (L × B × H)	2,25 × 1,53 × 4,22 m
Schwerstes Teil (Gewicht)	ca. 1500 kg
Platzbedarf (Aufprallfläche L × B)	6,59 × 5,87 m
Erforderliche Betonmenge:	2,5 m ³

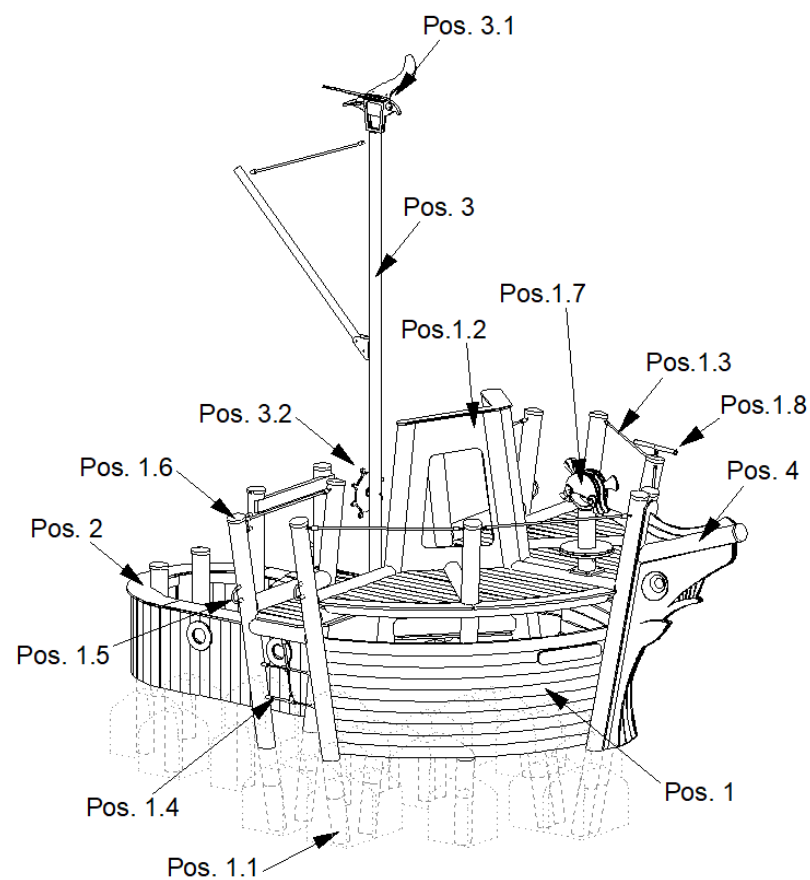


Spielschiff "Hans Dampf" - Schaufelrad	
Max. Freie Fallhöhe	1,57 m
Geräteraum (L × B × H)	2,50 × 2,35 × 1,70 m
Größtes Teil (L × B × H)	2,50 × 2,35 × 2,40 m
Schwerstes Teil (Gewicht)	ca. 710 kg
Platzbedarf (Aufprallfläche L × B)	5,60 × 5,45 m
Erforderliche Betonmenge:	0,9 m ³



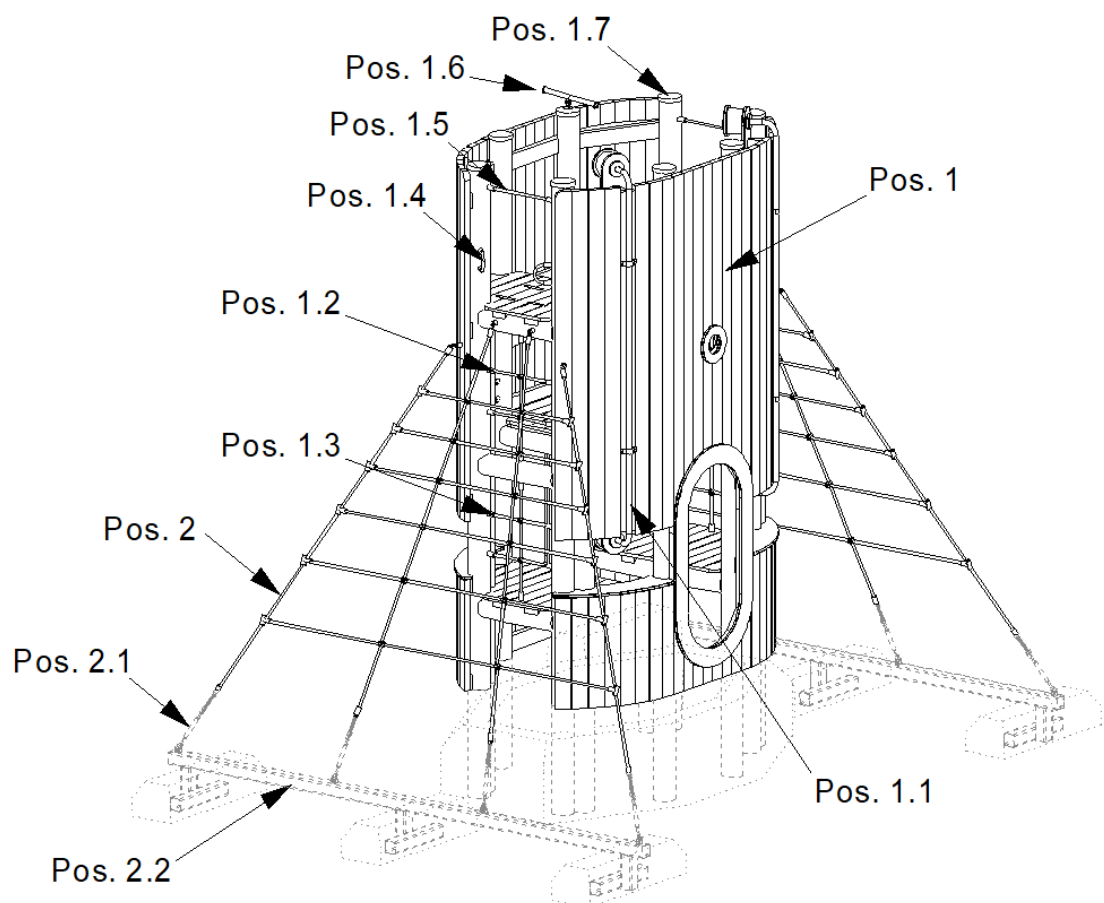
4.3 Teileliste und Darstellung

Pos.	Bauelement
1	Vorderer Bug (Hälfte links / Hälfte rechts)
1.1	Erdanker
1.2	Steuerhaus
1.3	Seil-Reling
1.4	Kletternetz
1.5	Haltegriff
1.6	Abdeckkappe
1.7	Maschinentelegraph
1.8	Fernrohr
2	Hinterer Bug
3	Mast
3.1	Möwe
3.2	Steuerrad
4	Gallionsfigur



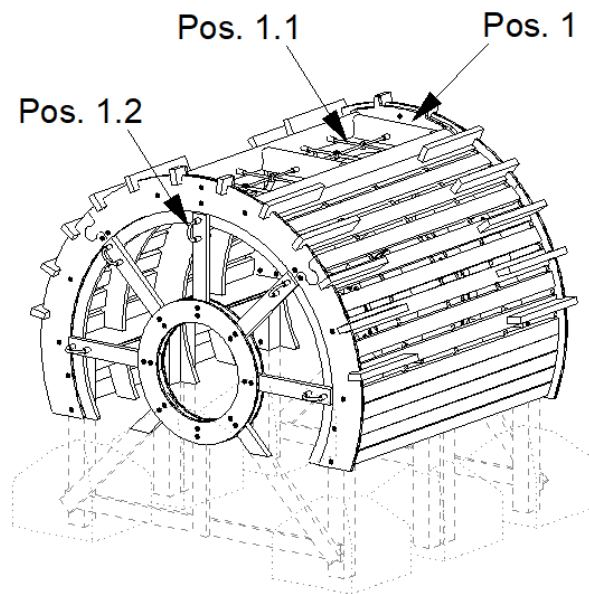
Spielschiff "Hans Dampf" - Bug

Pos.	Bauelement
1	Korpus Schornstein
1.1	Sprachrohr
1.2	Stahltau-Netz I
1.3	Stahltau-Netz II
1.4	Haltegriff
1.5	Seil-Reling
1.6	Fernrohr
1.7	Abdeckkappe
2	Kletternetz (Takelage)
2.1	Wantenspanner
2.2	Erdanker



Spielschiff "Hans Dampf" - Schornstein

Pos.	Bauelement
1	Korpus Schaufelrad
1.1	Stahltau-Netz
1.2	Haltegriff



Spielschiff "Hans Dampf" - Schaufelrad

5 Vorbereitende Arbeiten

- ▶ Legen Sie den Standort und die Ausrichtung des Spielgeräts fest.
 - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „AUFPRALLFLÄCHE“.

- ▶ Sofern Fallschutz vorgesehen ist (erforderlich für Schornstein und Schaufelrad), bereiten Sie den Fallschutzbereich entsprechend vor.
 - Beachten Sie die Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen gemäß DIN EN 1176-1 (siehe mitgeltendes Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“).
 - Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers.
 - Bringen Sie den Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte ein.

- ▶ Bereiten Sie die Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vor.
Beachten Sie dabei die Fundament-Details.

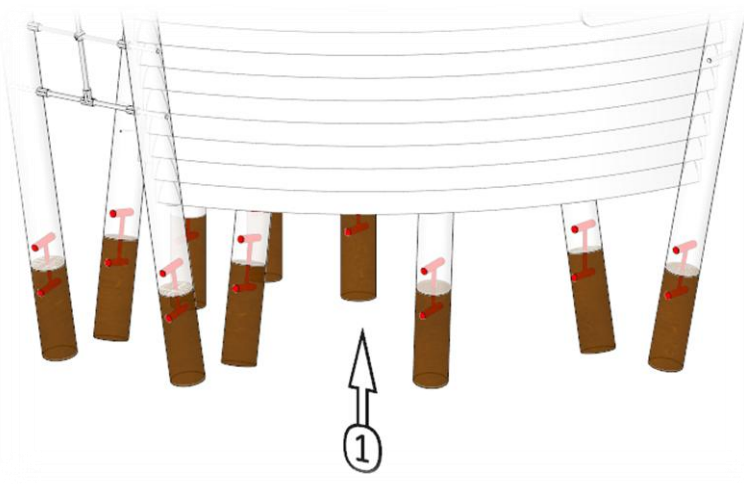
TIPP



- Messen Sie zuerst alle Fundamentlöcher ein.
- Markieren Sie die Stellen (z.B. mit Sprühlack oder Stab).
- Heben Sie das jeweilige Fundamentloch erst vor dem entsprechenden Montageschritt aus.

6 Montage

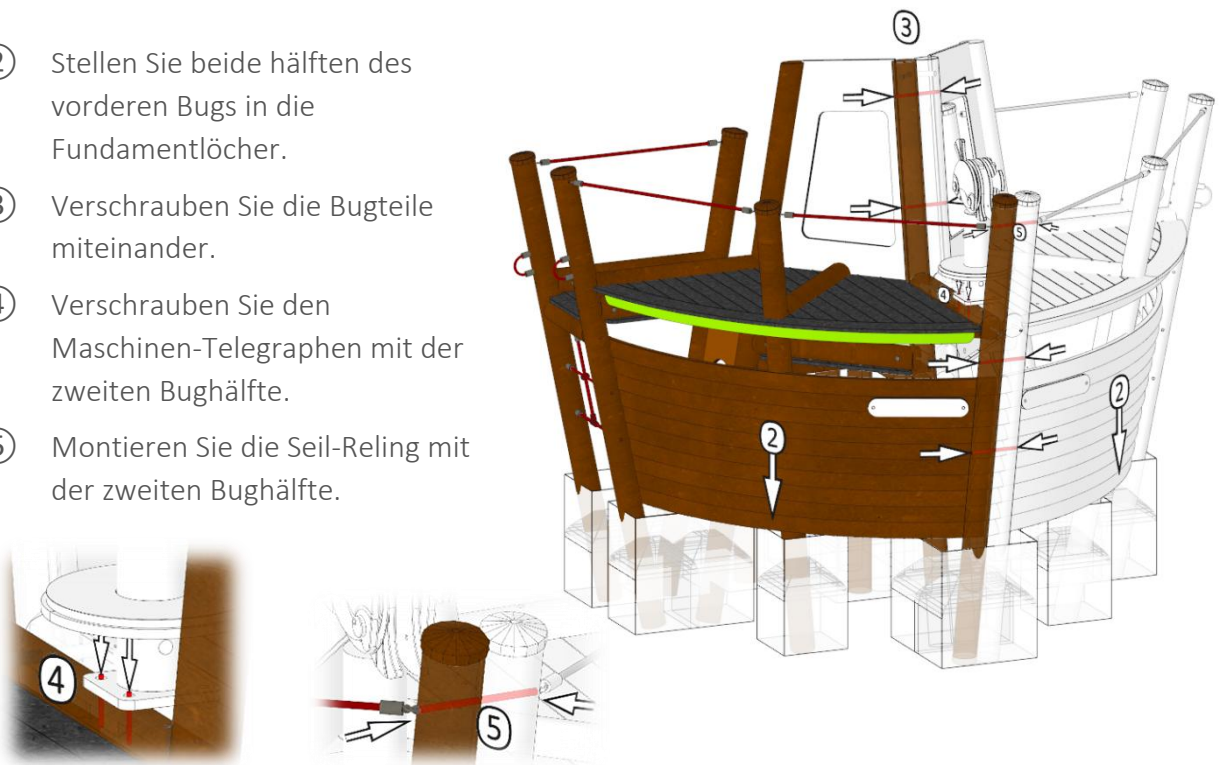
6.1 Bug



- ① Schrauben Sie die Erdanker mit den Hirnholzverbindern unter dem Bug fest.

INFO 	Aus Transportgründen kann der Bug nicht werksseitig mit den Erdankern ausgerüstet werden. Somit ist es erforderlich diese vor Ort zu montieren.
---	--

- ② Stellen Sie beide hälften des vorderen Bugs in die Fundamentlöcher.
- ③ Verschrauben Sie die Bugteile miteinander.
- ④ Verschrauben Sie den Maschinen-Telegraphen mit der zweiten Bughälfte.
- ⑤ Montieren Sie die Seil-Reling mit der zweiten Bughälfte.



ACHTUNG 	Es ist eine Beschädigung der Bauteile durch Verkanten möglich. ➤ Entfernen Sie Stabilisierungs-Leisten aus Holz erst nach dem Aufrichten. ➤ Lassen Sie die Standpfosten nicht verkanten, Bruchgefahr. ➤ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene.
---	---

- ⑥ Richten Sie den Mast auf.
- ⑦ Schrauben Sie den Mast an den mittleren Pfosten der vorderen Bughälften fest.

HINWEIS



Verletzungsgefahr!

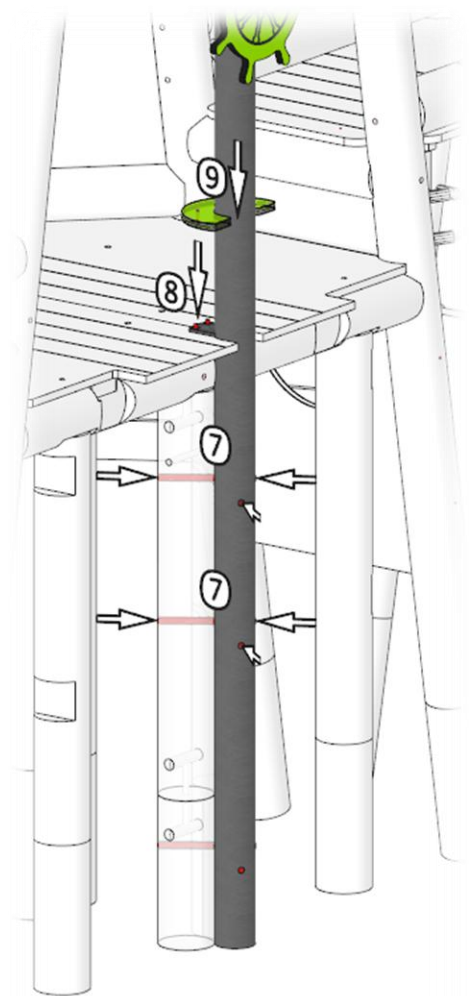
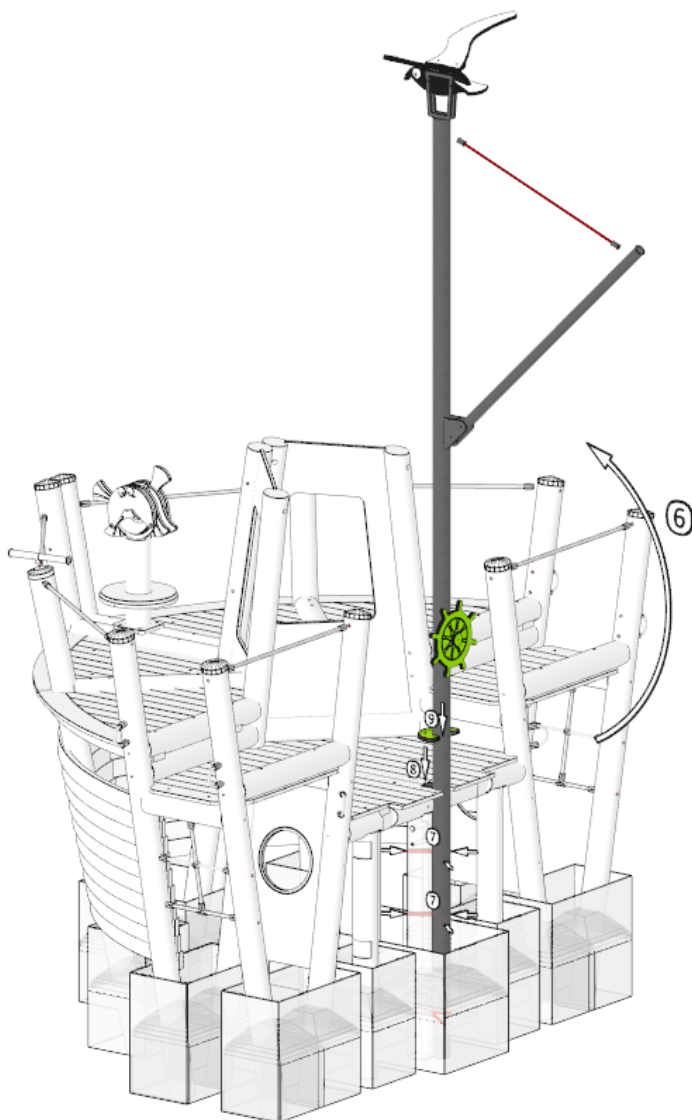
- Rosettenscheibe ggf. an die Rundung des Mastes anpassen.
- An den Verbindungsstellen am Mast dürfen keine scharfen Kanten verbleiben.

HINWEIS

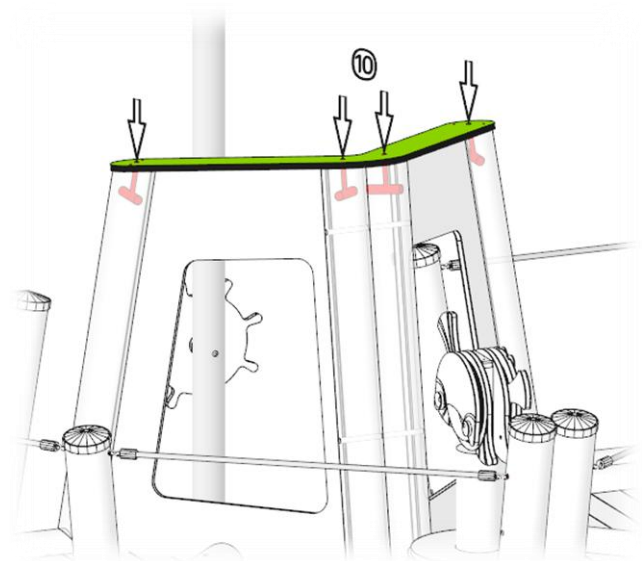


- Die Bohrungen für die Gewinderöhrchen unten am Pfosten müssen mit $\varnothing$ 16 mm gebohrt werden.
- Die Schraubenlöcher im Podestboden müssen mit $\varnothing$ 7 mm vorgebohrt werden.

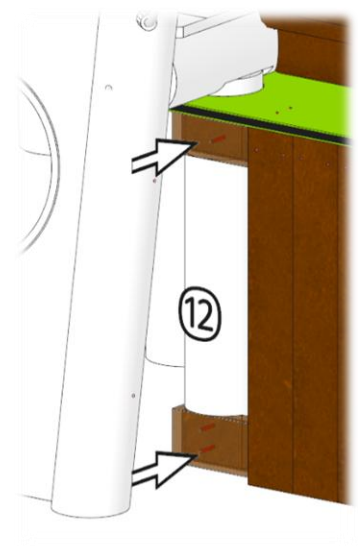
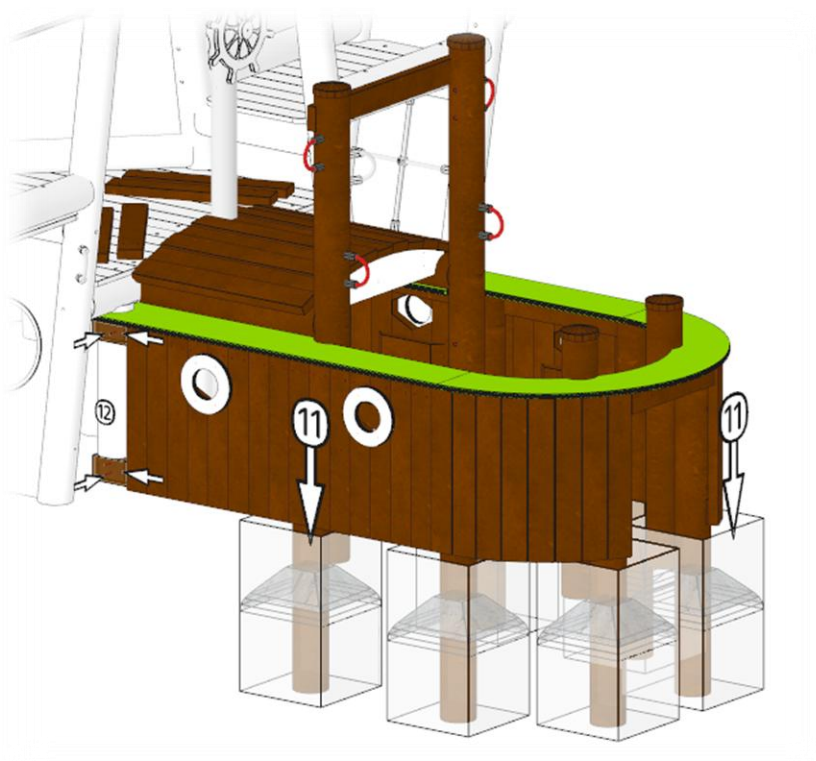
- ⑧ Verschrauben Sie die Metall-Lasche auf dem Podestboden.
- ⑨ Schrauben Sie die Applikation als Abdeckung über der Metalllasche fest.



- ⑩ Schrauben Sie die Verbindungsplatte auf dem Steuerhaus fest.



- ⑪ Stellen Sie das hintere Bugteil in die Fundamentlöcher führen Sie es in die Ausfräsungen der vorderen Bughälften ein.



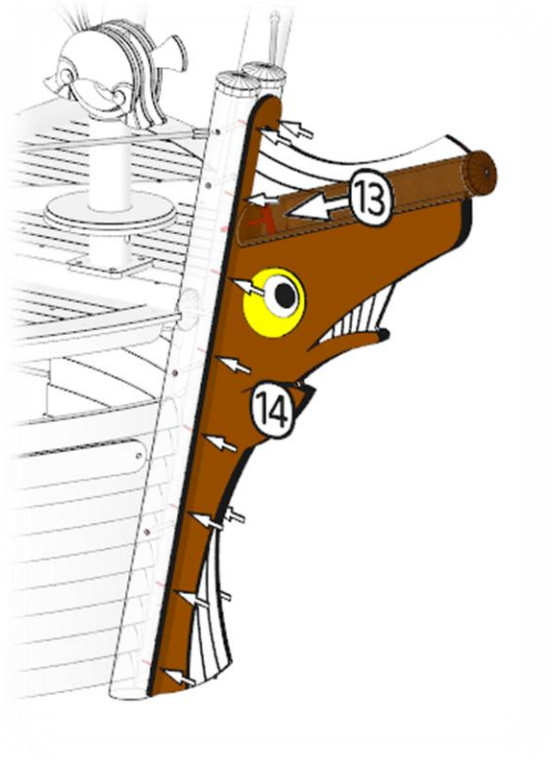
HINWEIS



Entfernen Sie die ersten beiden vorderen Verkleidungs-Profile, um die Verbindung mit den vorderen Bughälften herstellen zu können. Schrauben Sie sie danach wieder am montierten hinteren Bugteil fest.

- ⑫ Verschrauben Sie die Verbindungen.

- ⑬ Schrauben Sie die Palisade der Galionsfigur mit dem Hirnholzverbinder an.
- ⑭ Verschrauben Sie die Platte der Galionsfigur rund herum mit den Palisaden des Bugs.



6.2 Schornstein



- ① Stellen Sie den Schornstein mit den Erdankern in das Fundamentloch.

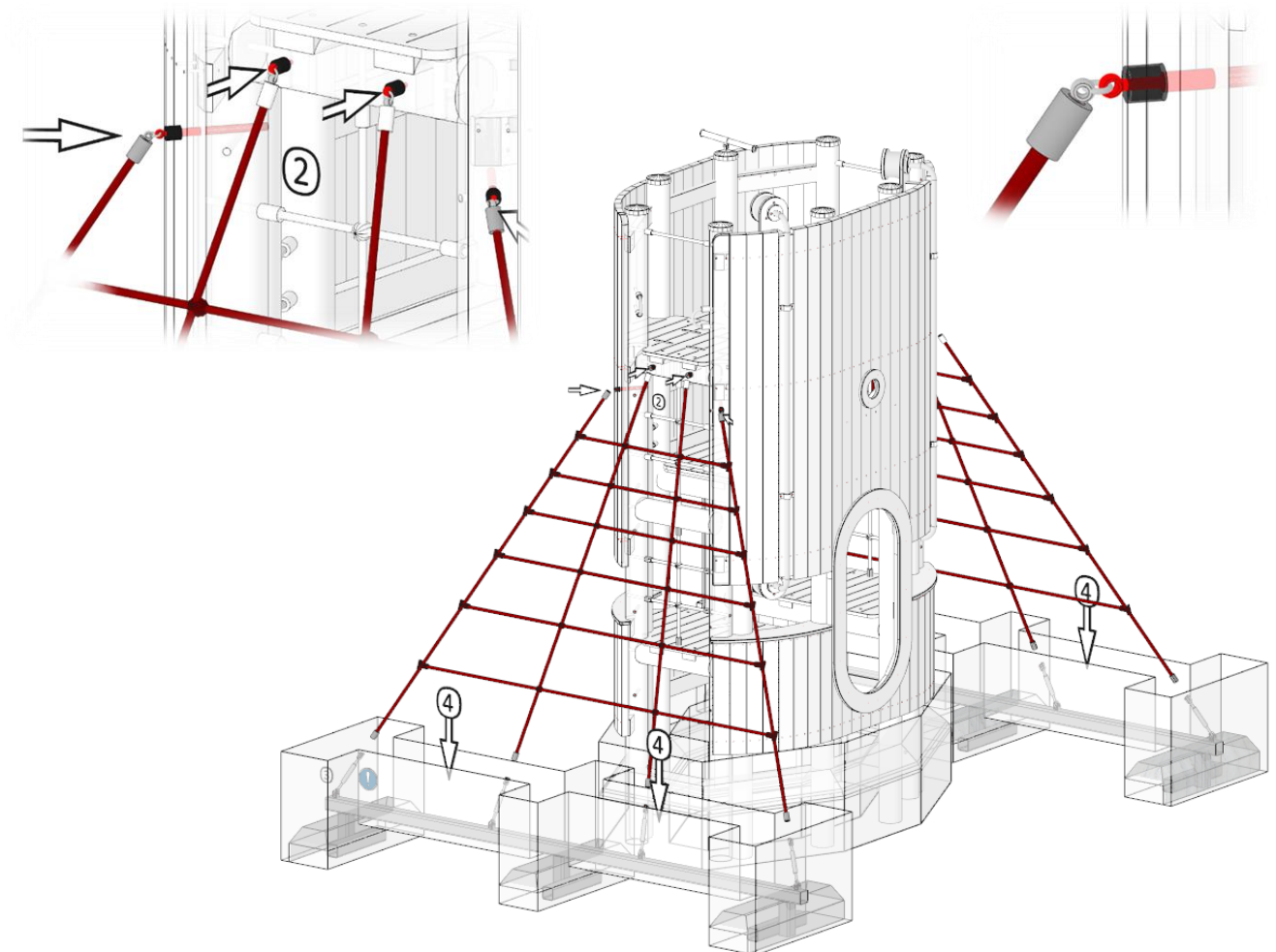


ACHTUNG



Es ist eine Beschädigung der Bauteile durch Verkanten möglich.

- Entfernen Sie Stabilisierungs-Leisten aus Holz erst nach dem Aufrichten.
- Lassen Sie die Standpfosten nicht verkanten, Bruchgefahr.
- Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene.



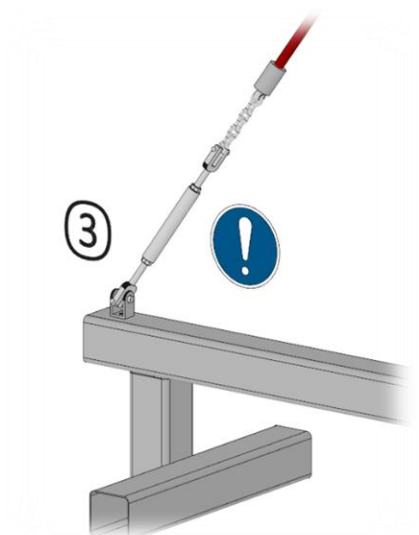
- ② Schrauben Sie die oberen Enden der Kletternetze mit zwischenliegenden Abstandhaltern am Schornstein an.
- ③ Befestigen Sie die Kletternetze mit den Wantenspannern an den Metall-Erdankern.
- ④ Stellen Sie die Metall-Erdanker in die Fundamentlöcher und fixieren Sie sie.

ACHTUNG

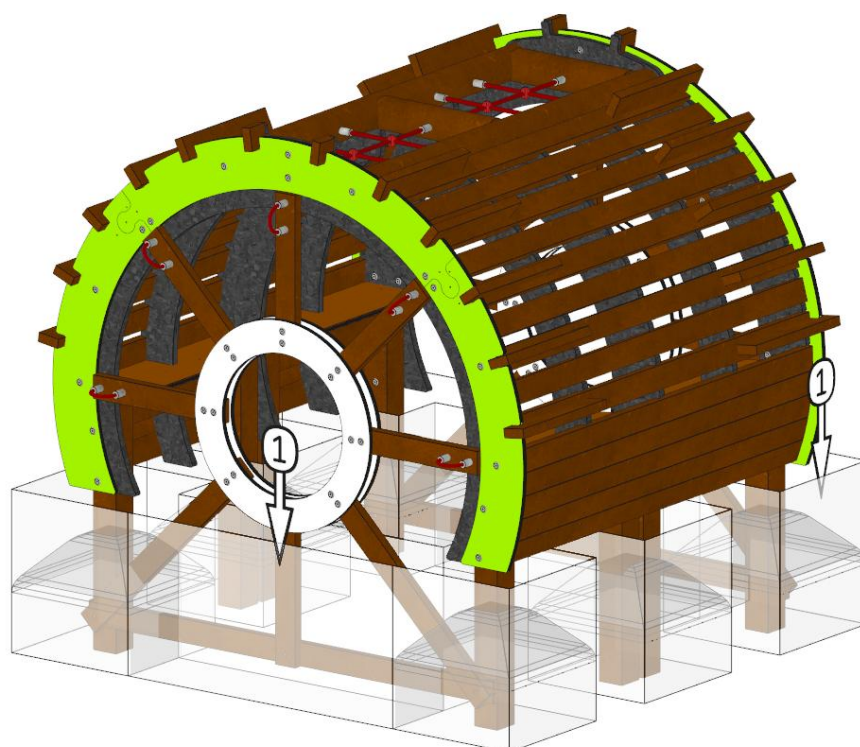


Kletternetze erst nach dem Aushärten der Fundamente spannen.

- Stellen Sie die Wantenspanner so ein, dass genügend Spielraum zum späteren Spannen bleibt.
- Fixieren Sie die Erdanker im Fundamentloch, um die passende Vorspannung zu erzeugen (z.B. mit Erdnägeln oder eingeschlagenen Holzpflocken).



6.3 Schaufelrad



- ① Schaufelrad in die Fundamentlöcher stellen.

ACHTUNG	Es ist eine Beschädigung der Bauteile durch Verkanten möglich.
	➤ Entfernen Sie Stabilisierungs-Leisten aus Holz erst nach dem Aufrichten. ➤ Lassen Sie die Standpfosten nicht verkanten, Bruchgefahr. ➤ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene.

7 Fundamente und abschließende Arbeiten

- ▶ Überprüfen Sie das Spielgerät bzw. die Bauteile auf lot- und waagerechte Ausrichtung.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.
- ▶ Füllen Sie die Fundamentlöcher mit Beton.
 - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „FUNDAMENTPLAN“.

HINWEIS	Aushärtezeit der Fundamente
	➤ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.

- ▶ Füllen Sie nach dem Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz.

HINWEIS	Beachten Sie die Schichtdicke gemäß DIN EN 1176-1!
	➤ Bei nicht-wirksam abgedeckten Fundamenten (loses Schüttmaterial) müssen die Fundamente grundsätzlich mind. 40 cm überdeckt sein; ➤ Ausnahme: Bei abgerundeten Fundamenten müssen diese mind. 20 cm überdeckt sein.

- ▶ Entfernen Sie sämtliche Montagehilfsmittel.

HINWEIS	Schornstein
	➤ Spannen Sie die Kletternetze nach Aushärten der Fundamente mit den Wantenspannern.

- ▶ Füllen Sie den vorbereiteten Fallschutzbereich mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1.
- ▶ Prüfen Sie vor der Freigabe des Spielgeräts alle Verbindungen auf Festigkeit.

8 Wartung

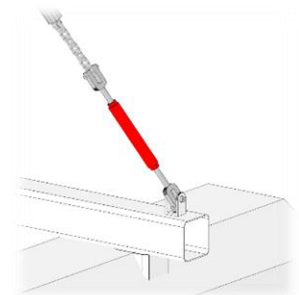
Das Spielgerät muss regelmäßig von sachkundigem Fachpersonal gemäß DIN EN 1176-7 geprüft und gewartet werden.

INFO	Weitere Informationen zu Inspektionen, Stoßdämpfenden Böden, eine Wartungsanleitung sowie ein Wartungsprotokoll finden Sie im mitgeltenden Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“.
	

HINWEIS	Edelstahloberflächen sind rostfrei!
	➤ Durch Umwelteinflüsse, Streusalze, etc. kann es dennoch zu sogenanntem „Oberflächenfraß“ (Flugrost) kommen. Befreien Sie die Flächen mit einem geeigneten Reinigungsmittel von Ablagerungen.

8.1 Schornstein

- ▶ Überprüfen Sie die Spannung der im Bodenanker befestigten Kletternetze.
- ▶ Spannen Sie ggf. an den Wantenspannern nach.



9 Verschleiß- und Ersatzteile

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Projekt-Nr. / Teile-Nr. des Spielgerätes (siehe Plakette).
- Bauteil (PA_TEILENUMMER) entspr. mitgeltendem Dokument „Baugruppen-Stückliste“

Für Ersatzteil-Bestellungen wenden Sie sich bitte an:

Westfalia Spielgeräte GmbH	 +49 5257 98891-0
Zieglerstraße 16 – 20	 info@westfalia-spielgeraete.de
33161 Hövelhof	 www.westfalia-spielgeraete.de

Ersatzteile werden komplett inkl. Befestigungs-Material geliefert.

10 Demontage und Entsorgung

- ▶ Lassen Sie die Demontage des Spielgeräts ausschließlich von einem Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau ausführen.
- ▶ Wenden Sie sich an den lokalen Entsorgungsbetrieb. Dieser entscheidet im Einzelfall über die weitere Verwertung und die Möglichkeiten des Recyclings.

11 Dokumentation baulicher Veränderungen

Datum	Maßnahme	Dokumente